

1 In einer neuen Schule

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Du bist nun in einer neuen Schule, du lernst neue Mitschülerinnen und Mitschüler und neue Lehrkräfte kennen, du willst dich in der neuen Schule und in der neuen Klasse wohl fühlen.

Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf, wenn du an dieses Schuljahr denkst?

1

Formuliere selbstständig eigene Gedanken und Überlegungen.

Ich freue mich auf

.....

Ich hoffe, dass

.....

Ich bin traurig, wenn

.....

Von meiner Deutschlehrerin oder von meinem Deutschlehrer wünsche ich mir, dass

.....

In diesem Schuljahr will ich

.....

Auf keinen Fall will ich in diesem Schuljahr

.....



Bist
1/31

digi.schule/
GDU155B1

2

Kreuze an. Ich kann:

Geschichten erzählen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	richtig abschreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschichten schreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sätze bilden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gut und schnell lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ein Gedicht vortragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fließend vorlesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	fehlerfrei schreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bist
2/4

digi.schule/
GDU155B2

Fragen, Bitten, Wünsche formulieren

*Zwei Schlüssel öffnen dir jedes Herz,
zwei niedliche, kleine, blanke.
Gib acht, dass du sie nicht verlierst!
Sie heißen „BITTE“ und „DANKE“.*

Für die einen ist es völlig selbstverständlich und für andere scheint es nicht besonders wichtig zu sein, „bitte“ oder „danke“ zu sagen. Beide Wörter sind nicht nur ein Ausdruck von Höflichkeit, sondern sie bestimmen auch, wie man wahrgenommen wird.

Wie sage ich etwas richtig?

- Drücke dich verständlich aus.
- Vergiss nie auf „BITTE“ und „DANKE“.
- Gebrauche Ich-Botschaften. (Sage, wie du etwas wahrnimmst, was du erwartest.)
Beispiel:

B Beispiel

Wenn du mich nicht ausreden lässt, bin ich traurig. Ich kann so meine Vorschläge nicht einbringen und auch ich möchte mitreden.

Bist
7

dig.schule/
GDU1S6B1



1 Kreuze die Sätze mit einer höflichen Aussage an.

Das ist gemein! Alle sagen Flo zu mir!			Können Sie mir das bitte noch einmal erklären?		
Ich heiße Florian und bitte nenne mich so!			Halte den Mund und lass mich endlich ausreden!		
Bitte, darf ich auch mitspielen?			Schleich dich endlich!		

Bist
7/8

dig.schule/
GDU1S6B2



2 Formuliere klar und höflich.

Stelle dir folgende Situationen vor und sage klar und höflich, was du möchtest oder nicht möchtest.

Zwei Kinder aus deiner Klasse lachen dich aus.

Deine Sitznachbarin nimmt ständig deine Sachen, ohne zu fragen.

Du willst, dass dir deine Mutter coole Turnschuhe kauft.

Ein Mitschüler hat aus deiner Trinkflasche getrunken.

Streiten und sich versöhnen

Streit gehört zum Leben wie das Salz in der Suppe. Bestimmt hast auch du dich schon einmal mit Freundinnen, Freunden, Eltern oder Geschwistern gestritten. Wichtig ist, dass man sich wieder versöhnt.

1

Lies die folgende Geschichte.

Die Brücke *(frei nach Natalie Oettli)*

Eine Geschichte von Streit und Versöhnung

Max und Peter waren ungefähr in deinem Alter. Sie wohnten einander gegenüber in derselben Straße einer kleinen Stadt. Früher waren sie gute Freunde gewesen. Nach einem Streit wurden sie Feinde. Keiner weiß eigentlich mehr, worum es in dem Streit ging. Lief Max aus dem Haus, so schrie er über die Straße: „He, du Dummkopf!“ Er zeigte dem früheren Freund die Faust. Peter antwortete nicht weniger streitlustig: „Und du, du bist ein richtiger Mistkäfer!“ Auch er drohte dabei mit der Faust.

Es gelang den anderen Kindern nicht, sie zu versöhnen. Sie waren richtige Sturköpfe. Eines Tages regnete es besonders stark. Die Straße sah wie ein See aus. Als sich die Sonne wieder zeigte, kam Max aus dem Haus und schaute sich mit Vergnügen um. Ihm gefiel der See auf der Straße. Plötzlich aber verfinsterte sich sein Gesicht. Er sah Peter auf dem gegenüberliegenden Gehsteig stehen. Er sah auch, dass Peter einen großen Stein in der Hand hatte. Weil er glaubte, dass Peter nach ihm werfen wollte, holte er auch einen Stein aus dem Hof. Doch Peter warf den Stein nicht auf Max. Er bückte sich und legte den Stein ins Regenwasser. Er überprüfte mit dem Fuß, ob der Stein nicht wackelte, und verschwand wieder. „Das kann ich auch!“, sagte sich Max. Er legte seinen Stein nun auch ins Wasser. In der Zwischenzeit schleppte Peter schon einen zweiten Stein herbei. Vorsichtig trat er auf den ersten und legte den zweiten ins Wasser, in einer Linie mit den Steinen seines Feindes. Dann holte Max wieder einen Stein.

So bauten sie eine Brücke. Und plötzlich standen sich die beiden Kinder mitten auf der Straße gegenüber. Nach langer Zeit sahen sie sich wieder in die Augen und Max sagte: „Lass uns mit dem Streit aufhören und wieder Freunde sein.“ Gemeinsam gingen sie dann auf Peters Seite, um im Hof miteinander zu spielen.



Bist
14/19

digi.schule/
GDU157B1

Bist
5/8

digi.schule/
GDU1S8B2

2

Spielt mit eurer Partnerin oder eurem Partner die Geschichte nach.

3

Beschreibe, wie du dich in den genannten Situationen verhältst und wie du es besser machen könntest, um Streit zu vermeiden.

Lies dazu auch die Versöhnungstipps auf der nächsten Seite.

Wenn mich jemand beschimpft, dann

.....

Falls mich jemand stößt, schubst oder schlägt, dann

.....

Wenn mich jemand auslacht, dann

.....

Nachdem jemand ohne zu fragen etwas nimmt, das mir gehört,

.....

Wenn jemand schlecht über meine Familie, Freundinnen oder Freunde spricht, dann

.....

Sobald Mitschülerinnen oder Mitschüler jemanden ärgern,

.....

Falls jemand versucht, mich zu erpressen,

.....



Auf Streit folgt oft ganz automatisch eine Versöhnung. Manchmal ist das mit dem Versöhnen aber gar nicht so einfach. Hier kannst du dir Tipps zum Versöhnen holen.

Versöhnungstipps

- **Entschuldigung:** Wichtig ist immer, dass du darüber nachdenkst, was du selbst zu einem Streit beigetragen hast. Denn jeder trägt zu einem Streit etwas bei. Ein erster Schritt ist, dich ehrlich zu entschuldigen. Es reicht oft nicht aus, einfach nur „Entschuldigung“ zu sagen. Besser ist es, wenn du auch genau erklärst, was dir leid tut.
Beispiel: „Es tut mir leid, dass ich gleich so ausgeflippt bin ...“
- **Gefühle zeigen:** Wenn du dich mit jemandem versöhnen möchtest, dann sage das auch direkt. Du kannst es aber auch in einem Briefchen, das du persönlich übergibst, ausdrücken.
- **Ehrlichkeit:** Entschuldigungen müssen ehrlich gemeint sein.
- **Tipp:** BEHANDLE ANDERE MENSCHEN SO, WIE AUCH DU BEHANDELT WERDEN MÖCHTEST.



TIPP

Sieh dir zum Thema „Entschuldigung“ folgenden kurzen Film an:
„Knietsche und die Entschuldigung“

 <https://bit.ly/3PwRB4Q>



MERKE

Wenn Konflikte und Streitereien aber gar nicht aufhören, macht es keinen Spaß mehr, in die Schule zu gehen. Manche Schülerinnen oder Schüler werden ständig ausgegrenzt und fertiggemacht. **Von Mobbing ist die Rede, wenn jemand immer wieder gezielt gedemütigt und/oder angefeindet wird.**

4

Lies den folgenden Text über Mobbing.

- Markiere unbekannte Wörter und recherchiere im Internet oder im Wörterbuch.
- Überlege gemeinsam mit deinen Klassenkameradinnen/-kameraden.

Welche Gründe kennt ihr, die zu Mobbing führen (oder warum es zu Mobbing kommen kann)?

Welche Möglichkeiten kennt ihr, euch gegen Mobbing zu wehren oder Hilfe zu suchen?

Das Wort „Mobbing“ kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt „anpöbeln“ und „fertigmachen“.

Die Auslöser für Mobbing werden willkürlich gewählt: Es kann die Frisur, die Kleidung, das Hobby oder sonst etwas sein. Auch irgendeine Besonderheit, etwa die Nationalität, „picken“ sich die Täterinnen und Täter heraus. Manchmal ist es auch irgendeine Beeinträchtigung oder ein Handicap eines Menschen - wie eine Krankheit, Behinderung oder zum Beispiel ein Sprachfehler wie Stottern. Das Schlimme daran ist, dass sich das Opfer oder die Opfer dann oft wirklich schlecht und minderwertig fühlen. Die Gemobbten haben häufig keine Chance, sich zu wehren, weil sie oft ganz alleine mit dem Problem dastehen.

Mobbing kann schlimme Folgen haben. Ständig beleidigt und fertiggemacht zu werden, setzt Menschen unter Stress. Zunächst lassen Konzentrationsfähigkeit und Gedächtnis nach. Bei Mobbingopfern fallen die schulischen Leistungen deshalb häufig rapide ab.

Körperliche Symptome wie Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Magenschmerzen, plötzliche Schweißausbrüche oder Übelkeit treten bei Mobbing häufig auf. Nicht zu vergessen sind die seelischen Belastungen, die oft zu völliger Verschlussenheit, Angst und Depressionen führen.

Der Grund für das Mobbing ist niemals bei demjenigen zu suchen, der gemobbt wird, sondern immer bei den Täterinnen und Tätern. Diese benutzen das Mobben von Mitschülerinnen und Mitschülern als Ventil für ihre Aggressionen. Um sich hervorzutun, besonders „cool“ zu sein und als unerschrocken zu gelten, werden andere beleidigt und erniedrigt.

Gibt es an deiner Schule Mobbing? Kennst du Betroffene, oder bist du selbst betroffen? Sprecht in eurer Klasse mit eurer Lehrkraft darüber!

Sieh nicht weg! Hole Hilfe!

Mobbing kann oft nur professionell gelöst werden. Ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer sowie Psychologinnen und Psychologen können dir oder anderen dabei helfen, aus der Situation herauszukommen. Sprich mit deinen Eltern darüber und wende dich am besten an deine Vertrauenslehrerin, deinen Vertrauenslehrer oder an Beratungsstellen.

Hole dir hilfreiche Informationen aus dem Internet! (z.B.: <http://www.elterngesundheit.at>)



2 Beschreiben

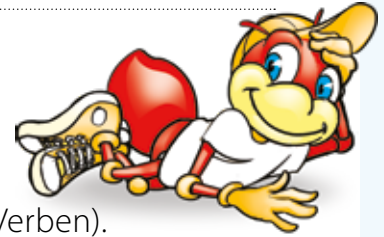
1

Wiederhole, was du bei einer Beschreibung beachten musst. L

Setze die folgenden Wörter richtig ein.

Form • Farbe • Größe • Einzelheit • Besonderheit • Fachbegriffe •
Eigenschaftswörter (Adjektive) • Vergleiche • treffende

- Jede Einzelheit und B
ist wichtig, verwende F
- Verwende passende V
- Verwende Zeitwörter (Verben).
- Verwende beschreibende
- Beachte die, die
..... und die



Bist
37

digi.schule/
GDU1S11B1

2

Überlege, welche Eigenschaftswörter (Adjektive) zu welchen Körperteilen passen. L

Ordne den einzelnen Bereichen (S. 11/12) mindestens drei der folgenden Adjektive zu.

kurz • dünn • rau • scharf • hell • dunkel • weich • spitz • glatt • lang • buschig •
kräftig • schlank • rötlich • braun • grau • stark • fett • winzig • riesig • dürr •
kantig • oval • rund • breit • schief • scharf • strahlend • trüb • müde • voll •
schmal • fahl • rosig • runzelig • blond • borstig • fein • kahl

Körper
Gesicht
Nase
Augen

Bist
47/45

digi.schule/
GDU1S11B2

Mund
Haut
Fell

3 Die Eigenschaftswörter (Adjektive)

1

Unterstreiche im Text alle Wörter, die die Person beschreiben.

L

Der Wunschpunsch (Michael Ende)

Irrwitzer seufzte tief, erhob sich und begann in seinem Labor auf und ab zu gehen. Seine lange, knochendürre Gestalt steckte in einem faltenreichen Schlafrock aus giftgrüner Seide. Sein Kopf war klein und kahl und sah irgendwie verschrumpelt aus, wie ein vertrockneter Apfel. Auf seiner Hakennase saß eine mächtige, schwarzrandige Brille mit blitzenden Gläsern, die so dick waren wie Lupen und seine Augen unnatürlich vergrößerten. Seine Ohren standen vom Kopf ab wie Henkel von einem Topf. Sein Mund war so schmal, als wäre er mit einem Rasiermesser ins Gesicht geschnitten worden.



- Beantworte folgende Fragen in ganzen Sätzen in deinem Heft/Portfolio:
 - Welche Figur hat Irrwitzer?
 - Welche Kleidung trägt der Mann?
 - Wie sieht Irrwitzers Kopf aus?
 - Welche Nase hat Irrwitzer?
 - Welche Brille trägt der Mann?
 - Wie sehen seine Ohren aus?
 - Wie wird sein Mund beschrieben?

Bist
45/47

dig.schule/
GDU1S12B1

TIPP:
Weitere Informationen und Auszüge aus dem Buch „Der Wunschpunsch“ von Michael Ende findest du im Sprachbuch auf S. 120.

2

Unterstreiche die Eigenschaftswörter (Adjektive). L

krank • fleißig • Vogel • ziehen • arm • der • Ritter • neu • billig • stark • Kamel • bequem • Floh • schließt • dunkel • schnell • gut • fangen • Mücke • Stein • klein • feige • fröhlich • Bart • schwer • stolz • das • Katzen • lieb • hochmütig • eine • hilflos • rot • dick • tippen • fernsehen • blond • Traum • tapfer • Schwert

Bist
45

digi.schule/
GDU1S13B2

3

Verwende fünf Eigenschaftswörter (Adjektive) in Wortgruppen und Sätzen.

Bist
45

digi.schule/
GDU1S13B3

B eispiel

krank: das kranke Kind – Das Kind ist krank.

4

Bilde aus den Nomenwörtern (Nomen) mit den Endungen -ig oder -lich Eigenschaftswörter (Adjektive) in deinem Heft/Portfolio. L

die Gefahr • der Herr • die Vorsicht • der Riese • der Freund • die Natur • die Ruhe • das Gift • das Glück • der Hügel • das Jahr • die Angst • der Wind • die Sonne

Bist
45/46

digi.schule/
GDU1S13B4

5

Steigere die Eigenschaftswörter (Adjektive). L

Bist
45

digi.schule/
GDU1S13B5

Grundstufe (Positiv)	Mehrstufe (Komparativ)	Meiststufe (Superlativ)
lang		
	höher	
		am besten
schön		
	lustiger	
viel		

Neue Freunde

Bist
45

digi.schule/
GDU1S14B6

6

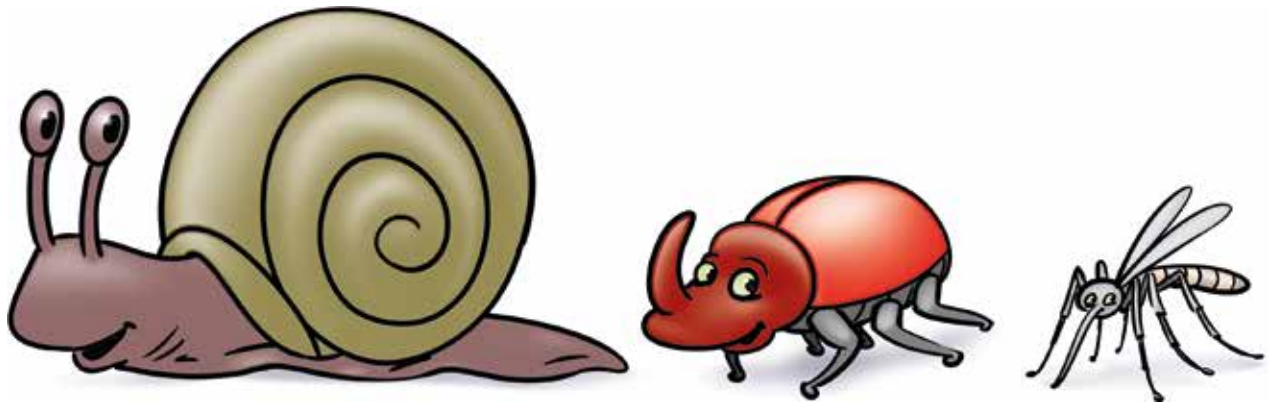
Bilde Vergleiche mit den Namenwörtern (Nomen) einer Spalte und den Steigerungsformen des Eigenschaftswortes (Adjektivs).

B

Beispiel

Die Schnecke ist **klein**. Der Käfer ist **kleiner**. Die Mücke ist am **kleinsten**.

hoch	teuer	gut	leicht	kalt	heiß	klein
Baum	Haus	Torte	Feder	Wasser	Kakao	Mücke
Kirchturm	Fahrrad	Schnitzel	Haar	Eis	Sonne	Käfer
Haus	Pullover	Eis	Blatt	Schnee	Tee	Schnecke



Bist
42/45

digi.schule/
GDU1S14B7

7

Bilde in deinem Heft/Portfolio Vergleichssätze.

- Male die Namenwörter (Nomen), die du vergleichen kannst, und das passende Eigenschaftswort (Adjektiv) mit der gleichen Farbe an.

B

Beispiel

Das **Jahr** ist **länger** als die **Woche**.

Lämmchen	Holz	Jahr	Roman	Biene	hart
tief	Apfel	Gold	Meer	saftig	Woche
Orange	lang	nützlich	Schaf	Lexikon	interessant
Silber	Fliege	Stein	teuer	Teich	jung

8

Finde heraus, welche der folgenden Eigenschaftswörter (Adjektive) man nicht steigern kann. Unterstreiche sie.

leer • stolz • satt • gesund • rund • billig • voll • neu • stumm • krank • tot • nackt • blind

Bist
45

digi.schule/
GDU1S15B8

MERKE

Wenn etwas gleich ist, verwendest du „wie“.

Wenn etwas ungleich ist, verwendest du „als“.

9

Setze „wie“ oder „als“ ein.

Meine Tante ist so nett

meine Mutter. Die Rose gefällt mir besser

..... das Veilchen. Unser Hund

ist so alt deine Katze. Der

blaue Helm passt besser

der rote. Mein Vater muss heute so lange

..... gestern arbeiten.



Bist
45

digi.schule/
GDU1S15B9

10

Setze „wie“ oder „als“ in die Lücken ein.

Fabian ist stärker seine Schwester Sandra, aber sie läuft so schnell

..... ihr Bruder. Der Ballon fliegt höher der Papierflieger, aber

er fliegt nicht so hoch das Modellflugzeug. Die Pizza schmeckt mir

besser der Salat. In Afrika ist es heißer bei uns.

Die Weintraube ist so süß die Birne.

Bist
45

digi.schule/
GDU1S15B10

Vergleiche bilden

Bist
32

digi.schule/
GDU1S16B1

1

Ordne den Eigenschaftswörtern (Adjektiven) die passenden Wörter zu und bilde einen Vergleich.

- Bilde mit fünf zusammengesetzten Adjektiven Sätze.

B

Beispiel

Sein Gesicht war schneeweiß.

weiß	Zitrone	gelb wie eine Zitrone, zitronengelb
scharf	Stein	
weich	Messer	
still	Reh	
hart	Mäuschen	
braun	Schnee	weiß wie Schnee, schneeweiß
gelb	Butter	
blau	Rabe	
süß	Himmel	
hübsch	Stroh	
schnell	Zucker	
schwarz	Feder	
müde	Ziegel	
dumm	Blitz	schnell wie ein Blitz, blitzschnell
leicht	Finger	
dick	Hund	
rot	Bild	

4 Im Wörterbuch nachschlagen

1

Ordne die Wörter nach dem ABC.

L

Schreibe sie in alphabetischer Reihenfolge in dein Heft/Portfolio.

- a| Kuh Blume Schüssel Ohr Zitrone Taler
 Zwiebel Elch Nabel Gasse Dorf Flöte
- b| Sand Hobby Würfel Ast Mandel Staude
 Riegel Quadrat Clown Floh Igel Jäger

Bist
52

digischule/
GDU1S17B1

2

Suche zehn der folgenden Wörter im Wörterbuch.

Schreibe Seite und Spalte dazu.

Bist
52

digischule/
GDU1S17B2

Wort	Seite	Spalte	Wort	Seite	Spalte
Ferien			einkaufen		
Angst			bitten		
Film			Paddel		
lachen			stehlen		
Pullover			vergessen		
Biene			zerreißen		
fließen			Vase		
rasten			Schuh		
Pause			husten		
Tag			kleben		



3

Zwischen welchen Seitenleitwörtern findest du folgende Wörter?

Schreibe die Leitwörter auf.

Bist
52

digischule/
GDU1S17B3

..... schreiben

..... Bär

..... Musik

5 Beistrichsetzung

Bist
43

digi.schule/
GDU1518B1



Lies den Text und setze die fehlenden Beistriche.

L

Huong geht gerne in die neue Schule. Hier hat er viele liebe neue Freunde kennengelernt.

In seiner Klasse gibt es viele verschiedene Gegenstände. Man findet in ihr eine Tafel oder ein Smartboard eine Kreide oder spezielle Stifte einen Schwamm oder ein Tuch. Außerdem gibt es Tische Stühle Bänke Schränke sowie einen Lehrertisch. Ab und zu herrscht in der Klasse Unordnung. Überall liegen dann Hefte Stifte Bücher und Mappen herum.



Dann räumen rasch alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam das Klassenzimmer auf.

Zur Wiederholung

- Der Beistrich (das Komma) trennt einzelne Aufzählungen voneinander ab.
- Wichtig: Bei **und**, **oder** und **sowie** steht kein Beistrich.

B

Beispiel

Jeans, T-Shirts und *Hoodies zählen zu seinen Lieblingsoutfits.

INFO:

Hoodies
= Kaput-
zenswea-
ter

Bist
37/43

digi.schule/
GDU158B2



Schreibt eigene Beispiele.

- Schreibt jeweils drei eigene Sätze mit Aufzählungen. Setzt keine Beistriche.
- Tauscht nun mit eurer Nachbarin/eurem Nachbarn das Buch. Sie/er soll die fehlenden Beistriche zu ergänzen.
- Gebt abschließend eure Arbeiten bei eurer Lehrerin/eurem Lehrer zur Korrektur ab.

.....

.....

.....

.....

.....

.....